

# Meine Wohnung

Informationsblatt 2/2017

**Benefizkonzert zu Gunsten  
von immo-humana (Seite 4)**

**Berichte über unsere  
Muttertagsaktion und die  
Jubiläums-Feier (Seite 4)**



## „WIR SOLLTEN NICHT HELFEN“

Es war der Schock ihres Lebens, als Frau A. die Leichen ihrer Eltern und Geschwister ansehen musste, welche durch einen Bombenangriff in Syrien in der Stadt Homs getötet worden sind. Insgesamt 25 Familienmitglieder kamen durch den Krieg in ihrer Heimat ums Leben.

Momentan wohnt die 43-jährige Mutter von vier Kindern im Flüchtlingslager in Traiskirchen in Österreich. Frau A. leidet seit 10 Jahren - genauer gesagt seit der Geburt ihres jüngsten Sohnes - an einer Nervenlähmung, welche sie an den Rollstuhl fesselt. All dem Unglück nicht genug, hat sie sich vor einigen Tagen den Fuß gebrochen, als man ihr helfen wollte, sie dabei ihrem vermeintlichen Helfer entglitt und es dadurch zu einem weiteren Unglück kam.

Als wir Frau A. vor dem Flüchtlingslager in Begleitung ihres 24-jährigen Sohnes treffen, ist sie zutiefst unglücklich. Sie wohnt dort mit ihrem 11-jährigen Sohn in einem Raum, welcher weit von der Toilettenanlage entfernt ist. Ihr 24-jähriger Sohn muss um 20 Uhr das Lager verlassen, und wenn Frau A. in der Nacht zur Toilette muss und ihr 11-jähriger Sohn, mit dem sie im Lager wohnt, schon schläft, gibt es ein Problem für sie.

Des Öfteren schon hat Frau A. bei anderen Organisationen um Hilfe für eine Wohnung ersucht, sie wurde aber bis jetzt immer vertröstet oder abgewiesen. Diesmal bittet sie uns um Hilfe, die wir ihr schwer verwehren können. Frau A. benötigt eine Wohnung im Erdgeschoß oder eine Wohnung in einem Haus mit Lift.

Drei Kinder von Frau A. wohnen in Wien in verschiedenen Wohngemeinschaften. Ihr viertes Kind wird seit vier Jahren in Syrien vermisst. Man befürchtet das Schlimmste! Der Mann von Frau A. wohnt auch in Wien in einer Wohngemeinschaft im 3. Stock ohne Lift.

immo-humana hilft „normalerweise“ nur allein stehenden schwangeren Frauen und allein erziehenden Müttern mit Kindern in Not mit einer Wohnung. immo-humana sollte daher - weil Frau A. einen Mann hat, der ihr treu zur Seite steht - NICHT HELFEN. Es ist uns aber unmöglich, Frau A., welche so gerne im Kreis ihrer Familie wohnen würde, nicht beizustehen. Wir hoffen, dass auch die Leser dieser erschütternden Lebenssituation von Frau A. das so sehen.



## Wir konnten helfen

### Frau C. und ihre Tochter (Antragsnr. 882)



Frau C. leidet seit ihrer Geburt an der sehr seltenen und nicht heilbaren Hautkrankheit Hailey-Hailey, welche sich in Entzündungen und Blasenbildungen der Oberhaut äußert. Unzählige Operationen waren erforderlich und weitere werden folgen. Anstrengungen jeder Art verstärken die Symptome der Krankheit, weshalb es für Frau C. beinahe unmöglich ist, eine Arbeit zu finden. Für ihre Tochter lässt Frau C. aber nichts unversucht und kämpft sich durch das Leben. Eine Zeit lang lebten Frau C. und ihre Tochter auch auf der Straße. Durch immo-humana konnte Frau C. geholfen werden, diese harte Zeit nicht noch einmal durchleben zu müssen.

## Wir konnten helfen

### Frau C. und ihre vier Kinder (Antragsnr. 872)

Nach der Scheidung von ihrem Mann lebte Frau C. zuerst in Berndorf. Sie erhoffte sich in Wien bessere Chancen als Versicherungskauffrau und zog mit ihren Kindern nach Wien. Es stellte sich jedoch heraus, dass der Vermieter nicht nur das Zimmer vermieten wollte, sondern auf diesem Weg auch eine Freundin zu haben glaubte. Frau C. zog sehr bald wieder aus und lebte dann mit ihren 4 Kindern in ihrem Kinderzimmer bei ihrem Vater. Durch immo-humana und durch die Unterstützung von ÖVW (dem Österreichischen Volkswohnungswerk) konnte Frau C. für sich und ihre Kinder eine Wohnung im 23. Bezirk in Wien finden. Wir danken Frau Hiesleitner vom ÖVW recht herzlich für diese so wertvolle Hilfe für Frau C.



## Wir konnten helfen

### Frau G. und ihre drei Kinder (Antragsnr. 884)



Es war ein schrecklicher und langer Krieg im Irak, welcher dem Mann von Frau G. und eines ihrer Kinder das Leben kostete. Daher flüchtete Frau G. mit ihren drei Kindern im Jahr 2015 nach Österreich, wo sie lange Zeit bei einer Freundin zwar wohnen durften, aber aus Platzmangel am Boden schlafen mussten. Auch für die drei Kinder im Alter von vier bis elf Jahren war die Situation nicht einfach. immo-humana konnte der zutiefst verzweifelten Frau G. mit einer geförderten Wohnung in der Alten Heumühle im 4. Bezirk helfen.

## Wir konnten helfen

### Frau Dr. B. und ihre Tochter (Antragsnr. 875)

Frau Dr. B. und ihr Mann kamen aus Bosnien nach Wien. Als ihr Mann von der Schwangerschaft erfuhr, hat er Frau B. psychisch unter Druck gesetzt, da er das Kind nicht behalten wollte. Die Beziehung veränderte sich grundlegend, als der Kindsvater Frau B. den Wohnungsschlüssel wegnahm. Frau B. behielt ihr Kind, ließ sich scheiden und konnte vorübergehend in einem Heim gemeinsam mit sehr jungen Müttern untergebracht werden. Für Frau Dr. B. verlief alles ganz anders als geplant. immo-humana konnte Frau B. und ihrer lieben Tochter eine Wohnung bereit stellen, wodurch für Frau B. nun wieder ein Neuanfang möglich ist. Frau Dr. B. möchte so schnell als möglich wieder in ihrem Beruf als Allgemeinmedizinerin arbeiten.



## Unser Spendenherz

Als Teenager holte sie ihr Vater von Kamerun nach Österreich zu seiner neuen Familie. Im Mühlviertel machte Frau S. eine Lehre als Restaurantfachfrau. In dieser Zeit wurde sie schwanger, das Kind ist nun drei Jahre alt. Mit dem Vater gibt es keinen Kontakt. Er wanderte nach Südeuropa aus. Mit der Zeit wurden die Streitereien mit der neuen Stiefmutter immer schlimmer, der Vater schlug sich auf die Seite seiner Gattin. Verzweifelt und enttäuscht vom eigenen Vater ging sie aus Oberösterreich weg nach Wien. Obwohl sie rasch eine Arbeit in einem Nobelhotel anfangen kann, kann sie



keine Wohnung finden. Ein Kloster gibt ihr schließlich Unterschlupf.

Danach verliebte sich Frau S. in einen Mann aus Deutschland und wird erneut schwanger, leider geht die Beziehung auch diesmal in die Brüche. Geburtstermin ist im Juni. Da Frau S. aber im Kloster auf Dauer nicht bleiben kann, sucht sie eine kleine Wohnung, welche wir hoffen, ihr bereitstellen zu können. Derzeit wohnt Frau S. in einem Hotel und möchte auch wieder in ihrem erlernten Beruf im Hotel arbeiten. Wir bitten um Unterstützung für die junge Familie - unter Antragsnummer 887.

## Wir möchten helfen

### Frau A., ihre zwei Kinder und ihr Bruder (Antragsnr. 888)



Frau A. musste aus dem Irak flüchten, weil sie als Anwältin eine Klientin im Streit mit ihrem Mann vor Gericht vertrat. Der Ehemann drohte der Anwältin seiner Frau. Die geschiedene Alleinerzieherin flüchtete mit ihren beiden Söhnen und ihrem kleinen Bruder, für den sie seit dem Tod der Mutter die Obsorge hat, nach Österreich. In der Pfarre Hütteldorf findet sie herzliche Aufnahme und Unterstützung. Die Anwältin darf zwar in Österreich noch nicht arbeiten, hilft aber regelmäßig und ehrenamtlich bei einer Magistratsabteilung und einem Bezirksgericht aus. Wir hoffen sehr, dass wir Frau A., ihren Söhnen und ihrem Bruder bald mit einer Wohnung helfen können und sie so auch bald wieder offiziell ins Berufsleben einsteigen kann.

## Wir möchten helfen

### Frau L. und ihre vier Kinder (Antragsnr. 889)

Eine schier unglaubliche Geschichte: Frau L. und ihr österreichischer Gatte lernten sich vor knapp 20 Jahren während seines UNO-Einsatzes in Ostafrika kennen und lieben. Vier Kinder kommen zur Welt, darunter Zwillinge. Nach Einsatzende beschwört er sie, doch nach Österreich mitzukommen, er werde der Familie ein wunderbares Leben bieten. In Wien angekommen, ändert sich der Gatte rasch und zeigt ein ganz anderes Gesicht: er spricht dem Alkohol stark zu und schlägt die Volksschullehrerin vor den Augen der Kinder immer wieder. Auch seine Familie lehnt sie ab: die Kinder können bleiben, sie soll wieder nach Afrika zurückgehen. Nach der Scheidung wirft er sie und die Kinder aus dem Haus, sogar Kleidung und Spielsachen behält er ein, sehen möchte er die Kinder nicht mehr. Das Gericht spricht ihr einen hohen Betrag an Alimenten zu - der Vater bezahlt nie und ist ob seines Status als ehemaliger Diplomat nicht exekutierbar. Eine triste Situation für Frau L. und ihre vier Kinder!



Wir konnten Frau L. vorübergehend eine 3-Zimmer-Wohnung zur Verfügung stellen; da das Haus aber renoviert wird, muss sie Ende August schon wieder ausziehen. Wir suchen nun eine leistbare Wohnung für die fünfköpfige Familie, damit bald wieder Ruhe ins Leben von Frau L. und ihren Kindern einkehren kann.

## Benefizkonzert zu Gunsten von immo-humana

Am Freitag, den 16. Juni 2017 um 19:00 Uhr findet in der Pfarrkirche Altlerchenfeld, Wien 7, Lerchenfelderstraße 107, ein Benefizkonzert zu Gunsten von immo-humana statt. Das Orchester Villa Sinfonia in Begleitung des über 100-stimmigen Chores Marin Oratorio aus San Francisco, gastiert bei seiner Europa-Tournee auch in Wien. Es werden Musikdarbietungen von Mozart, Händel, Bach und der amerikanischen Komponisten



Richard Ewans, Randall Thompson und Ernest Bloch aufgeführt. Ein imposantes Konzert erwartet die Gäste bei freiem Eintritt mit der Bitte um eine Spende für immo-humana.

Wenn Sie die Möglichkeit haben, ein Ankündigungsplakat zu affichieren, bitten wir um Benachrichtigung.

Wir ersuchen um zahlreiche Teilnahme aller unserer Freunde und Interessenten und danken schon jetzt für Ihr Kommen!

## Muttertagsaktion am 13. Mai



Die alljährliche Muttertagsfeier bei immo-humana war für viele Mütter ein außergewöhnliches Familienfest. Kuchen der BÄCKEREI FELZL und eine Tasse Kaffee boten den Müttern die Möglichkeit, einander kennenzulernen. Eine Seifenblasenkünstlerin bereitete nicht nur den Kindern größte Freude! Zum Abschied erhielten die Familien Lebensmittelspenden vom LIONS CLUB Stadtpark, Kinderbücher vom Verlag PICHLER ÖBZ Medienlogistik und prächtige Pfingstrosen, die BLUMEN BRIGITTE AIGNER zur Verfügung stellte. Wir danken ganz herzlich unseren Unterstützern!

## 20-Jahresfeier in der Dompfarre

Im April 2017 feierte immo-humana sein 20-jähriges Gründungsjubiläum. Am 24. April 1997 fand die konstituierende Generalversammlung statt. Daher wurde immo-humana von Dompfarrer Toni Faber, welcher schon bei der Gründung als Vorstandmitglied dabei war, eingeladen. Die Hl. Messe zelebrierte ebenfalls Dompfarrer Faber, danach gab es die 20-Jahres-Feier im Stephanisaal des Curhauses, bei der wir zahlreiche Gäste begrüßen konnten. immo-humana dankte den Anwesenden für die Zusammenarbeit und Unterstützung während der letzten 20 Jahre. Einmal mehr sponserte die Erste Bank das Buffet, wofür wir herzlich danken.



**immo-humana**  
Verein für Mütter in Wohnungsnot

1070 Wien, Burggasse 44  
Tel.: 01/524 80 90  
Fax: 01/526 68 49  
Email: office@immo-humana.at  
www.immo-humana.at  
ZVR: 666373023, RegNr.: SO 1296



Wir danken für die Unterstützung:

**bmfj** BUNDESMINISTERIUM FÜR  
FAMILIEN UND JUGEND

**EUROPA  
INTEGRATION  
ÄUSSERES**  
BUNDESMINISTERIUM  
REPUBLIK ÖSTERREICH

**MINISTERIUM  
FRAUEN  
GESUNDHEIT**

SPENDEN STEUERLICH ABSETZBAR!

Spendenkonto: AT62 2011 1000 0304 6400  
BIC: GIBAATWW

immo-humana Tirol • 6020 Innsbruck • Templstraße 30 • Tel. 0512/ 57 70 23 • tirol@immo-humana.at,  
Spendenkonto: AT78 2011 1200 2919 1200 • BIC: GIBAATWW